



04 Aus der Verwaltung
Katastrophenschutz bekommt Aufklärungsdrohne

05 Blick in die Region
Auszeichnung und Jubiläum auf Schloss Plüschow

10/11 Kreisvolkshochschule
Aktuelle Auszüge aus dem Programm



Die neue Rettungswache Wismar: Bei der Einweihung mussten noch Restarbeiten an den Außenanlagen erledigt werden.

Aus dem Inhalt

Ab wann Sie auf den ersten Blick sehen wann der Bus kommt, erfahren Sie auf **Seite 3**

Wie Wolle zum „New Way of Life“ wurde, lesen Sie auf **Seite 7**

Verabschieden Sie mit uns das Führungsduo der Kreismusikschule auf **Seite 8** und tauchen Sie danach ein in 1025 Jahre Mecklenburger Geschichte.

Holen Sie sich Tipps und Anregungen für Ausflüge und Besichtigungen auf **Seite 12** in unseren Veranstaltungstipps

Die modernste Rettungswache der Region

Der Rettungsdienst des Landkreises Nordwestmecklenburg hat jetzt eine der größten und modernsten Rettungswachen der ganzen Region.

Am kleinen Stadtfeld in Wismar konnten Landrätin Kerstin Weiss, der Leiter des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Landkreises Florian Haug, viele Vertreter von Rettungskräften und beteiligten Baufirmen sowie Vertreter aus dem Kreistag und Kreistagspräsident Klaus Becker am 14. September das Gebäude feierlich seiner Bestimmung übergeben.

Das Grundstück eines ehemaligen Autohauses bietet der Wache beste Bedingungen: „Abseits von im Berufsverkehr oft verstopften Straßen der Innenstadt, nah an der Autobahn und mit direkter Anbindung an die Tangente kann von hier aus nahezu jeder Punkt unse-

rer Kreisstadt Wismar schnell angefahren werden“, lobte Landrätin Kerstin Weiss.

Der alte Standort in Wismar wurde den gestiegenen Anforderungen an einen modernen Rettungsdienst schon länger nicht mehr gerecht. Der Eigenbetrieb investierte deshalb mehr als 2,5 Mio. Euro in den Neubau und blieb dabei nach jetzigem Stand im geplanten Kostenrahmen.

Einzig die Außenanlagen mussten noch bis Ende September zu Ende gebaut werden. Dennoch konnte die Wache einen Tag nach Einweihung ihren Betrieb aufnehmen. Rund 7.600 Einsätze im Jahr werden ab jetzt von hier aus gefahren; das höchste Einsatzaufkommen im Landkreis, denn Wismar ist schließlich auch dessen größte Stadt.

Besetzt wird die Rettungswache vom DRK. „Ein langjähriger und zu-

verlässiger Partner“, wie die Landrätin betonte.

Die Partnerschaft schlägt sich auch darin nieder, dass der Leiter der Rettungswache Mirko Witt aktiv an der Gestaltung des zweigeschossigen Gebäudes mitarbeitete. „Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit“, erzählt Witt: „Ich konnte all meine Erfahrungen aus der Praxis einbringen – von der richtigen Platzierung von Steckdosen und Waschbecken bis hin zu größeren Ideen.“ Zu letzteren zählt vor allem die Dachterrasse. Was nach Luxus klingt hat einen sehr praktischen Nutzen: „Wir mussten beim Bau bedenken, dass von hier aus nicht nur Einsatzfahrten starten, sondern Kollegen in Bereitschaft hier oft lange Dienstzeiten verbringen und sich von aufreibenden Einsätzen erholen müssen. Da ist das Sitzen an der frischen Luft

oder vielleicht auch einfach nur die Möglichkeit hier kurz alleine zu sein ein wichtiger Faktor“, erklärt Florian Haug beim Gang auf die Dachterrasse.

In der Wache werden zwei Rettungswagen und zwei weitere Krankentransportwagen stationiert sein; hinzu kommen ein Rettungswagen in Reserve und der Gerätewagen des Rettungsdienstes.

Pro Schicht halten sich mindestens acht Mitarbeiter einsatzbereit, insgesamt haben am neuen Standort 26 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz. Außerdem werden in der Wache zukünftige Rettungssanitäter ausgebildet.

Für Flexibilität sorgt unter anderem der zweigeteilte Aufenthaltsraum mit Küche im Obergeschoss,

Fortsetzung auf S. 02



Landrätin Kerstin Weiss und der Leiter des Eigenbetriebs Rettungsdienst des Landkreises Florian Haug sprachen von einem Meilenstein für den Rettungsdienst im Landkreis

Fortsetzung von S. 01

der sich dank einer verschiebbaren Wand in einen großen Schulungsraum verwandeln lässt. Auch sonst entspricht die Rettungswache den neusten Anforderungen mit Einzel-

schlafräumen, ausreichend Aufenthaltsplatz und einer Waschhalle. Mitte Oktober, sobald der Betrieb richtig angelaufen ist, soll in einen zweiten Gebäudeteil außerdem die KFZ-Zulassungsstelle des Landkreises in Wismar einziehen.

Impressum

Der NORDWESTBLICK, das Informationsblatt des Landkreises Nordwestmecklenburg und amtliches Mitteilungsblatt des Zweckverbands Grevesmühlen, erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte in Nordwestmecklenburg kostenlos verteilt.

Herausgeber

Landkreis Nordwestmecklenburg
Die Landrätin
Rostocker Str. 76
23970 Wismar

Redaktion

Pressestelle im Büro der Landrätin
Tel.: 03841 / 3040 9020
presse@nordwestmecklenburg.de

Verlag

NWM-Verlag, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 / 2339,
info@nwm-verlag.de

Vertrieb

ehem. LK GVM & WIS:
OZ-Vertrieb, Rostock,
ehem. LK GDB + Amt Warin:
Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH, Schwerin

Auflage

82 000 Exemplare

Abonnement

cw Nordwest Media, Am Lustgarten 1,
23936 Grevesmühlen
Jahresabonnement: 30 Euro
Einzelexemplar: 3 Euro
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.09.2011.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Download

www.nordwestmecklenburg.de



Bürgersprechstunde der Landrätin

Landrätin Kerstin Weiss lädt im November wieder zu einer Bürgersprechstunde ein. Dabei hat die Landrätin ein offenes Ohr für Hinweise und Anliegen von Bürgern, die den Zuständigkeitsbereich der Kreisverwaltung betreffen.



Der nächste Termin:

Dienstag, 17. November 2020, 15 – 18 Uhr

Amt Lützw-Lübstorf, Dorfmitte 24, 19209 Lützw

Der Termin richtet sich an alle Bewohner des Amtsgebietes Lützw-Lübstorf. Damit die Landrätin sich auf die Themen vorbereiten kann und um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Anmeldung bis zum 06. November nötig. Telefonisch unter 03841 3040 9001

Die 11. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Kreistages Nordwestmecklenburg

findet am: **Donnerstag, dem 15.10.2020, um: 17:00 Uhr,**
in: 23936 Grevesmühlen, Gymnasium am Tannenberg, Sporthalle, Rehnaer Str. 51,
statt. Die Tagesordnung finden Sie www.nordwestmecklenburg.de unter Politik -> Kreistag im Bürgerinformationssystem (sie lag zur Drucklegung des NORDWESTBLICK noch nicht final vor)

Gemäß § 7 i.V.m. § 8 Abs. 3 der Verordnung der Landesregierung MV gegen das neuartige Corona-Virus sind bei Sitzungen des Kreistages die gestiegenen hygienischen Anforderungen zu beachten und der Mindestabstand zwischen den Personen von 1,5 Metern einzuhalten. Ich bitte deshalb um Verständnis, dass ich nicht mehr als zehn Besucherinnen und Besuchern den Zutritt zum Sitzungssaal gewähren kann. Alle anwesenden Personen habe ich in einer Anwesenheitsliste zu erfassen, die mindestens die folgenden Angaben enthalten muss: Vor- und Familienname, vollständige Anschrift und Telefonnummer.

Die Anwesenheitsliste wird durch das Büro des Kreistages für die Dauer von vier Wochen nach Ende der Kreistagssitzung aufbewahrt und der zuständigen Gesundheitsbehörde auf Verlangen vollständig herausgegeben. Bitte beachten Sie auch, dass die Sitzung des Kreistages in einer Sporthalle mit sehr hochwertigem Sporthallenbelag stattfindet. Ich bitte Sie deshalb, entsprechend leichtes, angemessenes Schuhwerk zu tragen.



Glückwünsche zum 105. Geburtstag

Ende September konnte Landrätin Kerstin Weiss bei einem kurzen Besuch der nach unseren Informationen ältesten Nordwestmecklenburgerin zum Geburtstag gratulieren. Elfriede Lützw wurde in diesem Jahr 105 Jahre alt. Kurz nach Beginn des ersten Weltkrieges wurde Frau Lützw in Pommern geboren, floh später mit ihrer Familie nach Neukloster und zog dann nach Greves-

mühlen. Elfriede Lützw arbeitete lange als Filmvorführerin, liebte alte Filme und gründete später mit ihrem Mann einen Schrotthandel. Sie hat 15 Urenkel.

Landrätin Kerstin Weiss überreichte Frau Lützw in der Wohneinrichtung „Diamant“ des Pflegedienstes Moll einen Blumenstrauß.

Foto: Pflegedienst Moll

Der Landkreis stattet 33 Haltestellen mit 48 Anzeigetafeln aus

Anfang September gab „Mister Nahverkehr“ des Landkreises, ÖPNV-Koordinator Tino Waldruff erstmals einen Eindruck, wie die neuen Dynamischen Fahrgastinformationssysteme (DFI) an den NAHBUS-Haltestellen aussehen werden. Vielen sind die digitalen Anzeigetafeln schon aus Großstädten bekannt. Sie zeigen ständig aktualisiert an, welche Busse als nächste kommen und wann diese eintreffen werden.

„Das ist ein weiterer Schritt zu einem digitaleren Nahverkehr und vor allem eine große Verbesserung für die Fahrgäste hin zu mehr Komfort und Beförderungssicherheit“, erklärte Waldruff. Dabei gezeigt wurde eine funktionsfähige Modelltafel des kommunalen Verkehrsservice, die Minister Christian Pegel gleich ausprobierte: Fasziniert stellte er fest, dass der Druck auf einen verbundenen Schalter nun eine akustische Wiedergabe des Tafelinhalt auslöst. Ein wichtiger Beitrag zur Barrierefreiheit für Blinde und Sehbehinderte.

Christian Pegel war zu dem Termin gekommen, um das Projekt finanziell zu unterstützen: Er überbrachte einen Förderbescheid in Höhe von 656.250 Euro. Die Mittel stammen aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung und stellen 75 Prozent der Investitionssumme dar. Den Rest teilen sich der Landkreis Nordwestmecklenburg und die Metropolregion Hamburg zu gleichen Teilen mit jeweils 109.375 Euro.

Installiert werden die 48 Tafeln an 33 Haltestellen. Meistens eine pro

Haltestelle, am Busbahnhof Grevesmühlen aber werden es sechs und am ZOB Wismar als wichtigstem Nahverkehrsknotenpunkt im Landkreis werden es zehn.

Dabei wird auch die Verknüpfung der Verkehre beachtet: Tafeln am



„Mister Nahverkehr“ Tino Waldruff (Mitte) präsentierte gemeinsam mit Landrätin Kerstin Weiss und Verkehrsminister Christian Pegel ein Vorführgerät der neuen Informationssysteme.

ZOB weisen auf den nächsten Zug am nahen Bahnhof hin und dort wiederum eine auf den nächsten Bus.

„Damit das alles funktioniert, haben wir viel Vorarbeit leisten müssen“, erklärte NAHBUS-Geschäftsführer Jörg Lettau: „Das System muss dafür ja wissen, wo sich jeder einzelne Bus gerade befindet. Also wurden all unsere Fahrzeuge mit Bordcomputern und Ortungssystemen ausgestattet.“

Die Auswahl der Haltestellen erfolgte nach mehreren Kriterien: Der Menge an Linien und an Fahr-

gästen, der Verknüpfung zur Metropolregion Hamburg und der touristischen Nutzung.

„Es ist ein Meilenstein für unseren ÖPNV“, betonte Landrätin Kerstin Weiss, als sie die Fördermittel entgegennahm: „Eine tolle Verbesse-

rung für die Fahrgäste, die hervorragend zur Optimierung unseres Nahverkehrskonzeptes zum Beginn des kommenden Jahres passt.“ Bis zum April 2021 soll das System funktionsfähig sein.

Die Anzeigetafeln sind nicht die einzigen Projekte, an denen der Landkreis arbeitet, um digitale Möglichkeiten besser nutzen zu können: „Nach jetziger Planung sollen 2021 auch eine App für den elektronischen Ticketkauf und eine Möglichkeit zum bargeldlosen Bezahlen eingeführt werden“, so Tino Waldruff.

Sicher zur Ausbildung

Lange hatten sich die Organisatoren vom Arbeitskreis Schule und Wirtschaft Gedanken gemacht, wie die Berufsinfobörse in der Alten Reithalle in Wismar auch in diesem Jahr trotz Corona stattfinden kann. Denn die Börse ist in jedem Jahr ein wichtiger Anlaufpunkt und Impulsgeber für hunderter Schülerinnen und Schüler aus der Region kurz vor dem Start ins Berufsleben.

Der Elterntag am Samstag musste in der 25. Auflage leider ausfallen. Der Stellvertreter der Landrätin Ingo Funk machte sich am Freitag

(21.9.) noch selbst ein Bild vom Hygienekonzept: In festen Klassenverbänden reisten die Schüler



in von NAHBUS gestellten Bussen an. Die Börse war als Rundgang organisiert, wobei die Gruppen durch

Ordner voneinander getrennt wurden. So sollten dieselben Kontaktgruppen bestehen bleiben, die auch gemeinsam zur Schule gehen. Zusätzlich herrschte Maskenpflicht „Ein gutes und sicheres Konzept“, lobte Ingo Funk beim Besuch am Stand des Landkreises. Dort warb die Leiterin der Abteilung Ausbildung Susanne Splitter gemeinsam den Auszubildenden Gina Marie Nehls und Lisa Hahn um zukünftige Kollegen. „Die Resonanz ist sehr gut. Gerade die Älteren Schüler sind sehr interessiert an unseren Angeboten.“, so Splitter.

So erreichen Sie uns im Landkreis Nordwestmecklenburg:



Kreissitz

Rostocker Straße 76
23970 Wismar

Dienstgebäude

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen

Sprechzeiten

Dienstag: 9-12 Uhr u. 13-16 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr
(weitere Termine nach telefonischer Absprache)

Postanschrift

Landkreis Nordwestmecklenburg
Postfach: 1565, 23958 Wismar

Kontakt

Telefon: 03841/3040 0
Fax: 03841/3040 6599
E-Mail: info(at)
nordwestmecklenburg.de
Web: www.nordwestmecklenburg.de

Bürgerbüro Grevesmühlen

Börzower Weg 3
03841/3040 6560

Bürgerbüro Wismar

Rostocker Str. 76
03841/3040 6565

Öffnungszeiten Bürgerbüros

Montag/Mittwoch: 8-17 Uhr
Dienstag/Donnerstag: 8-18 Uhr
Freitag: 8-14 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle in Grevesmühlen Langer Steinschlag 4

Öffnungszeiten
Montag: 9-12 Uhr
Dienstag: 9-12 Uhr, 13-16 Uhr
Mittwoch: 9-12 Uhr (nur Kfz-Zulassungsstelle)
Donnerstag: 9-12 Uhr, 13-18 Uhr
Freitag: 8-11.30 Uhr

Kfz-Zulassungsstelle in Wismar

Werkstraße 2
Öffnungszeiten
Mittwoch: 9-12 Uhr, 13-14.30 Uhr
Freitag: 8-11.30 Uhr
Schilderprägen: Scheuerstr. in Wismar

Abfallwirtschaftsbetrieb

Industriestraße 5
19205 Gadebusch
Telefon: 03886/ 2113311 E-Mail:
info@awb-nwm.de
Internet: www.awb-nwm.de
Montag/Dienstag: 9-12 Uhr,
13-16 Uhr
Donnerstag: 9-12 Uhr, 13-18 Uhr
Freitag: 9-12 Uhr

Für alle Bereiche gilt:

Bitte Mund-Nasen-Bedeckung tragen und Hygiene- und Abstandsregeln einhalten.

Malzfabrik: Denkmal digital



Aufgrund der Corona-Pandemie ging auch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz mit ihrem Tag des offenen Denkmals 2020 neue Wege: Normalerweise öffnen an diesem Tag Bau- und Industriedenkmäler in ganz Deutschland ihr Pforten für Besucher, die bei Führungen und Vorträgen so Geschichte hautnah erleben können.

Coronabedingt wählte die Stiftung in diesem Jahr kurzentschlossen den Weg über das Internet. 1.200 Veranstalter folgten dem Aufruf und meldeten ihre digitalen Inhalte an, die pünktlich am 13. September im Netz abrufbar waren. So konnte man von zuhause aus Denkmäler im ganzen Bundesgebiet erleben. Auch die Kreisverwaltung Nordwestmecklenburg beteiligte sich: Die Mitarbeiter des Kreisarchives Grevesmühlen schrieben das Script und Archivpraktikantin Janina Grieb übernahm die Moderation für einen Videorundgang durch eines der wenigen Denkmäler, das sich direkt im Besitz des Landkreises befindet - nämlich durch den heutigen Verwaltungssitz der Malzfabrik Grevesmühlen.

Vom Felsenkeller aus führte sie die Zuschauer zu verschiedenen Stationen und zeigte nicht nur die interessanten baulichen Details der ehemaligen Fabrik, sondern erzählte auch von den wichtigsten Punkten seiner Geschichte vom ausgehenden 19. Jahrhundert bis heute. Von der Malzproduktion über ein Militär- und Kriegsgefangenenlager und einen erfolgreichen VEB bis hin zum Versuch einer Einkaufspassage und schließlich zum Verwaltungssitz. Garniert wurde das Video mit historischen Bildern und Aufnahmen aus dem Kreisarchiv.

Im Gegensatz zu den Live-Angeboten vom Tag des offenen Denkmals ist der Rundgang auch weiterhin auf der Seite www.tag-des-offenen-denkmals.de zu sehen. Direkt finden lässt es sich aber auch auf dem Youtube-Kanal des Landkreises Nordwestmecklenburg, auf www.nordwestmecklenburg.de unter „Aktuelles“ oder auf seiner Facebook-Seite.

Katastrophenschutz bekommt Luftaufklärung „Drohnentrupp“ soll Übersicht bei kleinen und großen Einsätzen verbessern

Der Landkreis Nordwestmecklenburg hat nun ein eigenes Einsatzteam für die Luftaufklärung: Im Auftrag der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises hat der Regionalverband Mecklenburg-Vorpommern West der Johanniter-Unfall-Hilfe den „Erkundungstrupp Luft“ aufgebaut, der am Standort der Johanniter-Rettungswache in Redentin-Nord der Öffentlichkeit präsentiert wurde.

Grundlage ist eine Anweisung des zuständigen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz, dass die Landkreise solche Einheiten vorhalten sollen. So soll der technologische Fortschritt Luftaufklärung bei Schadenslagen schneller und vor allem flächendeckend verfügbar machen.

„Wenn wir bislang Luftbilder brauchten, mussten wir dafür einen Polizeihubschrauber anfordern. Davon gibt es aber nur einen in unserem Bundesland“, so Florian Haug, Leiter des Brand- und Katastrophenschutzes beim Landkreis. „Mit der Drohne sind wir davon unabhängig. Grundsätzlich ist sie für Großschadenslagen wie Waldbrände und andere Katastrophen angeschafft worden. Aber jetzt, wo die Technik verfügbar ist, wollen wir sie umfassend nutzen – zum Beispiel bei der Suche nach vermissten Personen.“

Bereits erfolgreich im Einsatz

Schon vier Einsätze dieser Art hatte der Trupp noch vor der offiziellen Vorstellung: Von der Suche nach einem mutmaßlich verletzten Unfallbeteiligten nachts auf einer Landstraße bis hin zur Suche nach einem vermissten Schwimmer bei Boltenhagen.

Ausgestattet ist die Drohne des Typs Yuneec H520 dafür mit einer Wärmebildkamera – bis Windstärke 5 und auch bei leichtem Regen oder in der Nacht kann sie aufsteigen und Rettungskräften zum Beispiel in schwer zugänglichem Gelände mitteilen, wo genau eine Person liegt.

Auch Gefahrenstoffe, Strahlenquellen oder unterschiedliche Temperaturbereiche können angezeigt werden. Zur Drohne

gehört auch ein Einsatzfahrzeug: Ein umgebauter VW T4, der mit Monitoren und Funktechnik ausgestattet ist, um die Drohnenbilder live am großen Monitor mitverfolgen zu können.

„Der Drohnentrupp ist eine wichtige und sinnvolle Ergänzung unserer Einsatzkräfte und trägt damit zur Sicherheit der Men-

ten Personen. Luftaufklärung zur Strafverfolgung gehört nicht zum Aufgabengebiet der Johanniter.

Wie viele Bereiche des Rettungsdienstes und der Katastrophenbekämpfung funktioniert auch der Drohnentrupp ehrenamtlich: zwölf Freiwillige aus den Reihen der Johanniter haben sich bereit erklärt, die Zusatzausbil-



Vorstellung des Drohnentrupps. (von links): Landrätin Kerstin Weiss, der Leiter der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Florian Haug, sein Kollege Alexander Gries, Dominic Fricke, Mitglied des Johanniter-Regionalvorstandes und der Stellvertreter der Landrätin und zuständiger Fachbereichsleiter Mathias Diederich.



schen bei. Ich bin froh, dass wir mit der Johanniter-Unfall-Hilfe einen so zuverlässigen Partner für die Umsetzung gefunden haben“, so Landrätin Kerstin Weiss bei der Vorstellung.

Zum Einsatz kommen soll der Drohnentrupp ausschließlich für Rettungseinsätze – zwar kann auch die Polizei ihn dafür anfordern, dann geht es aber immer um die Suche nach möglichen verletz-

ten zu absolvieren. Drei von Ihnen wurden zu Drohnenpiloten ausgebildet, die im Einsatz jeweils von einem Gruppenführer, einem Maschinisten und einem Luftbeobachter begleitet werden.

Natürlich hoffen alle Beteiligten, dass es möglichst lange bei den „kleinen“ Einsätzen bleibt, aber auch auf echte Katastrophenfälle ist der Landkreis nun noch besser vorbereitet.

30 Jahre Plüschow und eine große Auszeichnung Die Jubiläumsfeier konnte endlich nachgeholt und ein bundesweiter Preis gefeiert werden

Im kleinen Kreis und unter freiem Himmel wurde am 12. September mit einem Gartenkonzert des Trios „MIG3G“ das 30-jährige Jubiläum des Mecklenburgischen Künstlerhauses Schloss Plüschow und seines Förderkreises nachgefeiert.

Eigentlich hätte dieses am 16. Mai stattfinden sollen. Doch wegen der Corona-Pandemie ging auch das Künstlerhaus kurzzeitig in den „Lockdown“. Nach außen zumindest, denn wie Leiterin Miro Zahra schon im Juni-NORDWESTBLICK vermeldete, steht der künstlerische Geist niemals still. Und so wurde auch auf Plüschow weiter geplant und organisiert und später im Sommer auch zuerst wieder für Künstler, dann die Ausstellung „onFire“ für die Öffentlichkeit geöffnet.

Die Jubiläumsfeier nun war gleichzeitig der Beginn einer weiteren Ausstellung, die auf 30 Jahre zurückblickt: „Present, Perfect, Continuous“ zeigt noch bis zum 11. Oktober Werke aus dem umfangreichen Archiv der letzten 30 Jahre. In diesem befinden sich auf Plüschow entstandene Werke von zahlreichen internationalen Künstlern. Die weltweite Vernetzung war von Anfang an Grundkonzept des Künstlerhauses. „So hat es Plüschow geschafft, zu einem kulturellen Leuchtturm zu werden, der weit über die Grenzen des Landkreises und auch über Deutschland hinaus strahlt“, so Landrätin Kerstin Weiss in ihrem Grußwort. „Künstler aus aller Welt kommen



Landrätin Kerstin Weiss (rechts) überbrachte zur Jubiläumsfeier auch ihre Glückwünsche zum Helene-Weber-Preis an Miro Zahra, Udo Rathke und den ganzen Förderkreis.

hierher, drücken dem Haus ihren Stempel auf und nehmen ihrerseits ein Stück Nordwestmecklenburg mit sich und tragen es in die Welt.“

Zu verdanken ist das auch einem lebendigen Förderkreis, der das Haus seit 30 Jahren trägt. Allen voran die Gründungsmitglieder Udo Rathke und Miro Zahra – beide initiierten vor 30 Jahren damit auch die bauliche Rettung des verfallenden Gutshauses. Drei Jahrzehnte später ist es nun weitgehend fertig saniert.

In verschiedensten Funktionen, derzeit als Leiterin des Künstlerhauses, war Miro Zahra dabei oft federführend, engagiert sich mittlerweile auch als Kreistagsmitglied und Mitglied sowie Mitbegrün-

derin des Kunst- und Kulturrates Nordwestmecklenburg politisch für die Kultur.

Für dieses langjährige, umfassende Engagement erhielt Miro Zahra am 8. September als eine von 15 Preisträgerinnen den bundesweiten Helene-Weber-Preis, überreicht durch Bundesfamilienministerin Franziska Giffey.

Auch dazu gratulierte Landrätin Kerstin Weiss noch einmal herzlich und überreichte einen Blumenstrauß: „Sie haben hier eine tolle Gemeinschaftsleistung vollbracht und das durch langjährige, kontinuierliche und engagierte Arbeit. Und durch einen langen Atem wenn es darum ging, Menschen zu überzeugen.“

Helfer und Geschenke gesucht

Auch Anfang Oktober müssen einige schon an Weihnachten denken, so unter anderem der Christliche Hilfsverein Wismar e.V.: Jedes Jahr organisiert Vorsitzender Frieder Weinhold mit seinem Verein weihnachtliche Hilfstransporte in die arme Bergregion rund Pogradec in Albanien. Nur eine von vielen Hilfsaktionen über das Jahr, aber eine der schönsten. Der Verein sammelt Weihnachtsgeschenke für die Kinder in den Dörfern, verpackt diese liebevoll und verteilt sie vor Ort. In diesem Jahr soll die Verteilung wegen Corona von Einheimischen übernommen werden, aber für das Packen im November werden wie in jedem Jahr Helfer gesucht. Und auch Päckchen können noch bis zum 30.10., an der Sammelstelle im Haus des Vereins in Wismar sogar noch bis zum 11.11., zuzüglich 6 Euro Logistikbeitrag abgegeben werden. Aber auch ehrenamtliche Helfer und Spender zur Bewältigung der Transportkosten sind herzlich willkommen. Freiwillige Helfer und Spender erhalten hier weitere Informationen:



**Christlicher
Hilfsverein
Wismar e.V.**

www.chwev.de/weihnachten
Turnplatz 4, 23970 Wismar
Tel: 03841 22 530
info@chwev.de

Neues Semester gestartet/neue Ausstellung eröffnet

Im coronagerechten kleinen Kreis begrüßte die stv. Leiterin der Kreisvolkshochschule Juliane Schirmann Ende August zum Semesterstart, froh darüber, wieder regulär öffnen zu können. „Bildung ist ein Menschenrecht für das die Volkshochschulen in Deutschland seit über 100 Jahren stehen.“, so Schirmann. Das Semester sei trotz Einschränkungen gut angelaufen und die Hygienekonzepte bereits in den schon begonnenen Sprachkursen erprobt.

Traditionell wird die Eröffnung mit einer Ausstellung verbunden –

in diesem Jahr vom Tutmonde e.V. Dieser zeigte bis Mitte September die „19 Grundrechte der nachhaltigen Entwicklung“ – die Grundbedingungen, welche die Menschheit laut UN einhalten muss, um den Planeten für unsere Nachkommen zu erhalten.

Mit einer Lesung dreier Vereinsmitglieder über Migrationserfahrungen wurde die Eröffnung abgerundet. Auszüge aus dem Programm der Kreisvolkshochschule finden Sie wie gewohnt auf Seite 10 und 11.



Stv. K-VHS-Leiterin Juliane Schirmann (rechts) begrüßte die Gäste

Vermarktung des Industrie- und Gewerbegebietes Upahl auf der Zielgeraden

Insgesamt umfasst das Industrie- und Gewerbegebiet Upahl „An der Silberkuhle“ etwa 65 Hektar Gesamtfläche, die für die Ansiedlung von Unternehmen durch Inkrafttreten des Bebauungsplans

Nr. 4 der Gemeinde im April 2004 erschlossen wurden. Bis dato eine Erfolgsgeschichte, die durch die schnelle Ansiedlung namhafter und zum Teil internationaler Unternehmen wie die schwedisch-dänische Molkereigenossenschaft Arla, zu der die Marke Hansano gehört oder die Norddeutschen Kaffeewerke, die zur israelischen Strauss Group gehören, begründet ist. „Dadurch, dass sich ein Gastronomie- und ein Schlachtbetrieb sowie ein Gastronomiegroßhändler ebenfalls angesiedelt haben, bildet

die Lebensmittelbranche heute einen Schwerpunkt vor Ort“, berichtet

Martin Kopp, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH, kurz WFG NWM, die für die Vermarktung des Standorts verantwortlich ist. Auch Handwerksbetriebe, produzierendes Gewerbe sowie Firmen unterschiedlichster Branchen sind mittlerweile in Upahl zu Hause. So wurden in den beiden zurückliegenden Jahren Grundstücke an einen Agrarhändler, einen Lebensmittelproduzenten sowie einen Handwerksbetrieb verkauft bzw. der Kontakt zum Grundstückseigentümer vermittelt. Ersterer, das niedersächsische Unternehmen Rudolf Peter Landhandel, ist einer der größten Handelsbetriebe für Agrarprodukte in Deutschland. Es hat hier eines der größten Getreidelager in der Region gebaut. Bisher sind durch die 20 ansässigen Firmen insgesamt mehr als 1.000 Arbeitsplätze im ländlichen Raum geschaffen worden.

Aktuell ist die WFG NWM damit beschäftigt, die letzten Teilflächen zu veräußern. Zwar handelt es sich hier um eines der größten Industrieareale in Mecklenburg-Vorpommern, doch das Angebot ist mittlerweile deutlich geschrumpft: Zieht man die jüngsten Verkäufe und ak-

tuellen Reservierungen ab, stehen nicht einmal mehr zehn Hektar zur Verfügung, etwa die Hälfte davon ist für weitere Industrieansiedlungen vorgesehen. „Es laufen derzeit

gen Grundstückspreise dafür verantwortlich.

In 2020 wurde ein über 3.000 Quadratmeter großes Grundstück an das Grevesmühlener Versi-



Gut angebunden und gefragt: das Gewerbegebiet Upahl bietet 65 Hektar geballte Wirtschaftskraft



Für die wenigen noch freien Gewerbeflächen laufen oft schon Verhandlungen mit Investoren. Weitere Interessenten sind willkommen, sollten ihr Interesse aber bald bekunden.

Verhandlungen mit mehreren Investoren aus unterschiedlichen Branchen für einzelne Flurstücke im Gewerbegebiet Upahl“, erläutert Kopp. Er macht zum einen die gute Lage mit direkter Anbindung an die Autobahn 20 und den im Endspurt befindlichen Internetausbau via Glasfaser sowie zum anderen die im Vergleich mehr als konkurrenzfähige

cherungskontor Reisch & Reisch OHG verkauft. „Das Unternehmen möchte hier ein Bürogebäude für seinen Firmensitz errichten“, so der WFG-Geschäftsführer. Auch der bereits seit 2004 ansässige Gastronomiebetrieb ANCC möchte sich erweitern und hat bereits Flächen gekauft, beziehungsweise reserviert. „Wir sind ein Anbieter von ge-

sundem und leckerem Essen für alle Altersgruppen und ein Spezialist für alle Sonderkostformen, speziell Allergie-Essen. Derzeit beliefern wir in erster Linie Kindereinrichtungen und haben in diesem Sektor im gesamten Landkreis und dem Lübecker Raum 25 Kunden“, erklärt Firmeninhaber Hans-Jürgen Höldtke. Aktuell verlassen täglich etwa 900 Portionen die Produktionsstätte - Tendenz steigend. Da eine Marktausdehnung nach Schleswig-Holstein ansteht und das Essen, auf die unterschiedlichen Bedürfnisse angepasst, sowohl im Frische-, als auch im „Cook and Chill“- sowie perspektivisch noch im „Freeze and Chill“-Verfahren hergestellt wird, ist dieser Schritt notwendig geworden. Upahl soll dafür als Hauptstandort ausgebaut werden.

Kaufinteressenten können rundum die Uhr unter www.gewerbegebiet-upahl.de die verbliebenen Flurstücke anschauen. Potentielle Investoren erhalten in kürzester Zeit Zugang zu den voll erschlossenen Gewerbegrundstücken. „Als Resonanz erfahren wir von den Kunden, dass gerade unsere Geschwindigkeit in der Bearbeitung von Ansiedlungsanfragen gut ankommt“, zieht Martin Kopp ein Resümee. Hinzu komme, dass das Angebot durch Bauvorbereitungen ergänzt wird, heißt: Konkrete Bauvorhaben der Investoren werden mit einem Team von Verwaltungsmitarbeitern des Landkreises Nordwestmecklenburg und der Wirtschaftsförderung vorbesprochen - das beschleunigt zusätzlich die Ansiedlungsvorhaben in Upahl.

Text: Peter Täufel

Nähere Informationen zum Industrie und Gewerbegebiet unter www.gewerbegebiet-upahl.de

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH
Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
Tel: (+49) 3841 3040-9840
E-Mail: m.kopp@nordwestmecklenburg.de

The new way of life: natürlich, nachhaltig, innovativ!

Marco Scheel betritt mit seinem Unternehmen „Nordwolle Rügen“ Neuland

Die Schafzucht eines guten Freundes war die Inspiration für Marco Scheel, sich mit dem Naturstoff Wolle auseinanderzusetzen und seine jetzige Firma ins Leben zu rufen. Dabei gibt die Ortsangabe im Namen lediglich einen Hinweis auf die Wurzeln des Unternehmensgründers. „Mich hat diese spezielle Rasse, Rauhwolliges Pommersches Landschaft fasziniert. Die Tiere leben das ganze Jahr über, bei Wind und Wetter draußen und selbst wenn es schüttet, bleibt ihre Haut auf wundersame Weise trocken und warm.“ Das könne nur an der besonderen Struktur ihrer Wolle liegen, dachte er sich. Marco Scheel begann, sich damit intensiv zu beschäftigen, verglich sie mit der herkömmlichen Merinowolle. „In dieser Zeit ging noch sämtliche Schafwolle aus Deutschland nach China und Pakistan und ist da in Teppichen verarbeitet worden. Und alles, was wir aus diesem Material am Körper trugen, kam aus Südamerika, Südafrika, Australien und Neuseeland - das war ein unangenehmer Zustand.“

Damals war er gerade im Studium und begeisterter Windsurfer. „Ich wollte gern einen Pullover haben, der winddicht, wasserabweisend, langlebig und nicht aus Plastik ist. Und er sollte so sein, dass man sich nicht damit verstecken muss, also dass der Stil auch für jüngere Semester tragbar ist.“ Bei seiner Suche im Internet wurde er aber nicht fündig. „Da dachte ich mir, es gibt bestimmt noch andere Leute, die ähnlich drauf sind und habe dann meine Firma gegründet - das war am 1. Januar 2013.“ Da sich Marco Scheel wegen seines Studiums in Berlin aufhielt, geschah das aus praktischen Gründen auch in der Bundeshauptstadt. „Das war in Neukölln - dort haben wir die ersten Textilien gefertigt, Versuche gemacht, kurzzeitig auch eine Näherin beschäftigt. Mein Startkapital waren 3.000 Euro.“ Bis heute musste er nicht einen Kredit aufnehmen.

Von Anfang an wird im Unternehmen nur auf Bestellung gearbeitet. „Wir unterstützen eine bedarfsorientierte Ökonomie gegenüber einer angebotsgesteuerten. Das hat Vor- und Nachteile: Der Kunde hat den Nachteil, dass er etwas warten muss auf sein Textil. Er hat aber auch den Vorteil, dass er sagen kann, der Är-

mel der Jacke muss ein wenig länger oder der Saum muss etwas länger. Das ist zwar keine echte Maßanfertigung aber Maßkonfektion.“ Die Bestellung kann dabei sowohl über den Online-Shop als auch über die Ladengeschäfte in Vitte auf der Insel Hiddensee oder in Putbus auf der Insel Rügen oder jetzt am Firmensitz in Teplitz erfolgen. Für fast jedes Modell und Größe ist ein Beispiel da, das anprobiert werden kann.



Kreativer Jungunternehmer: Marco Scheel, Inhaber von Nordwolle. Foto: Täufel

Auf den alten Gutshof nach Teplitz sind Marco Scheel und sein Unternehmen 2018 gekommen. In Marco Scheels Heimat auf der Insel Rügen war diesbezüglich nichts zu finden. „Hier passte hingegen alles: Der Preis stimmte, wir sind verkehrstechnisch sehr gut angebunden und die Schäfer, von denen wir die Wolle beziehen, sind so ziemlich genau alle um uns herum.“ Auch der Flughafen in Hamburg und die Bundeshauptstadt Berlin sind nicht weit - Orte, die der Unternehmer aufgrund seiner Besuche auf Messen oder ständiger Reisen im In- und ins Ausland häufig ansteuern muss.

„Wir stoßen schon jetzt wieder an unsere Grenzen. Wir haben zwei neue Maschinen installiert, mit denen wir 2020 drei- bis viertausend Jacken produzieren wollen: eine neue CNC-Steppmaschine, die unsere selbst entwickelte Wattierung aus Wolle zwischen die Oberstoffe einnäht, und einen CNC-Cutter, also eine Zuschnittmaschine. Da-

durch stehen wir uns wieder auf den Füßen. Deshalb verlassen derzeit noch die meisten von der angestellten Schnittkonstrukteurin produzierten Teile das Unternehmen, um im Erzgebirge zusammen genäht zu werden. Anschließend kommen die fertigen Textilien zurück, werden nach der Qualitätskontrolle verpackt und anschließend an die Kunden verschickt.“ Aktuell hat das Unternehmen elf Mitarbeiter, sieben davon am Hauptstandort.

„Perspektivisch möchte ich eine Nadelvliesanlage auch hier haben, weil es keinen Sinn macht, ein Material, was nichts wiegt, aber enorm viel Volumen hat, ständig durch Deutschland zu karren.“ Zumal das ein stark wachsender Bereich ist: Aktuell ist Marco Scheel in Verhandlung mit einem weltweit agierenden Konzern, der Verpackungsmaterialien herstellt, insbesondere Isolierverpackungen. „Hier könnten wir Isolier-Inlays für den Food- und für den Pharma-Bereich fertigen. Das ist eine echte Alternative zum bisher verwendeten Styropor.“ All diese Aktivitäten sorgen dafür, dass Nordwolle Rügen derzeit 75 Tonnen Wolle im Jahr verarbeitet, Tendenz stark steigend. „Für die Vliesproduktion können wir jede beliebige Wolle nehmen, zum Beispiel auch vom Schwarzkopfschaf, für die es im Moment keinerlei Verwendung gibt. Deshalb liegen davon allein in Norddeutschland 800 Tonnen in Lagern herum und niemand weiß was damit anzufangen.“

Der Entwickler- und Erfindergeist von Marco Scheel steht niemals still: So hat er neben seiner einzigartigen ökologischen Outdoor-Bekleidung, die im Übrigen vom Preis her mit herkömmlichen Produkten dieser Art konkurrenzfähig ist, und dem Isolier-Verpackungsvlies ein weiteres Produkt am Start. „Wir haben im Schuhbereich einen Loden entwickelt, der so langlebig und formstabil ist, dass man damit dauerhaft Leder, zum Beispiel bei Schuhen ersetzen kann.“ Denn über die positiven Eigenschaften von Leder hinaus hat Wolle noch mehr positive Eigenschaften, was Isolation und Feuchtigkeitsmanagement betrifft.

Text: Peter Täufel



Nordwolle Rügen
 Marco Scheel
 Dorfstrasse 16
 23992 Teplitz
 Telefon: 038422 479994
 E-Mail: info@nordwolle.shop
 www.nordwolle.com

30 Jahre und Ende einer Ära

Mit einer großen Feierstunde wurden Heidrun Bank und Hartwig Kessler verabschiedet

Ende August war es soweit: Die „Mutter“ und der „Vater“ der Kreismusikschule Carl Orff traten mit einer emotionalen Verabschiedung ihren Ruhestand an. Heidrun Bank war 1990 diejenige, die als erste Leiterin die Idee für eine Kreismusikschule hatte und diese aufbaute. Hartwig Kessler, eigentlich damals Inhaber eines Musikladens, wurde wenig später als begeisterter Musiklehrer von ihr rekrutiert.

1994 übernahm Hartwig Kessler dann die Leitung von Heidrun Bank und gemeinsam lenkten die beiden die Geschicke der Musikschule bis in ihr 30. Jubiläumsjahr, bis ins Jahr 2020.

Dass sich das Duo dabei viele Freunde gemacht hatte, zeigte die Feierstunde im Kreistagssaal, mit der beide ihren Abschied nahmen: Zu musikalischen Ständchen waren überraschend Musiker aus dem ganzen Kreisgebiet, bis nach Lübeck, erschienen und spielten für die beiden Personen auf, die maßgeblich dazu beigetragen haben, dass heute so viele Menschen im Landkreis selbst ein Instrument spielen oder sich anderweitig musikalisch betätigen.

„Ein gutes Angebot schafft eine große Nachfrage“, so Landrätin Kerstin Weiss in ihrer Rede, in der sie Heidrun Bank und Hartwig Kessler auch stellvertretend für alle Nordwestmecklenburgerinnen und Nordwestmecklenburger ihren Dank aussprach. Heute sind es 1.600 Lernende in 32 Fächern an

30 dezentralen Standorten. Aber sie war nicht die einzige, die nur Lob für das Duo hatte: Viele Weggefährten bedankten sich mit Blumen und Präsentkörben – von ehemaligen Landräten wie Udo Drefahl, Mit-

sind Organisationstalente, alles lief immer wie selbstverständlich und immer gut gelaunt und mit Zuversicht“, so das einhellige Urteil.

Anna Kopperschmidt, die nun von Heidrun Bank die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit übernimmt, sprach

Zusammenarbeit, die für ihn zurücklagen: „Was ich in diesen zehn Jahren erlebt und gelernt habe, spornt mich und die Kollegen an, die Fahne weiter hochzuhalten und in den kommenden Jahren die gute Arbeit fortzusetzen“, so Edane.

Kerstin Weiss hat das Wachstum der Kreismusikschule nicht nur als Landrätin, sondern von Anfang an miterlebt, seit sie im selben Jahr wie Heidrun Bank bei der Kreisverwaltung begann. Einige Jahre auch als zuständige Fachdienstleiterin.

„Ich müsste lange suchen, bis ich nochmal zwei solche Menschen finde, die so für ihre Aufgabe brennen, die so gut zusammenarbeiten und sich ergänzen und die zusammen als Team so viel geschafft haben“, beschrieb die Landrätin das gemeinsame Lebenswerk der beiden. Sichtlich gerührt von den Redebeiträgen bedankte sich Heidrun Bank für das „große Abenteuer“, das sie mit dem Aufbau der Kreismusikschule erleben durfte und sie dankte Hartwig Kessler für seinen Einsatz und seine große Hartnäckigkeit. Kessler gab den Dank gleich zurück für 30 wunderschöne Jahre.

Beide werden der Kreismusikschule aber zum Glück in anderer Funktion erhalten bleiben: Heidrun Bank im Förderverein der Musikschule und Hartwig Kessler als Leiter von Big Band und Blasorchester. Gut, denn so viel Erfahrung und Herzblut sollte nicht von heute auf morgen verschwinden.



Landrätin Kerstin Weiss (links) dankte Heidrun Bank und Hartwig Kessler für ihre langjährige großartige Arbeit an der Spitze der Kreismusikschule.

arbeitern der Verwaltung a.D. wie Petra und Gerhard Rappen bis hin zu befreundeten Musikschulleitern aus anderen Landkreisen.

Vom Landesverband der Musikschulen meldeten sich die Vorstandsvorsitzende Christiane Krüger und Geschäftsführerin Claudia Blumenthal zu Wort. Sie beschrieben ihre Arbeit mit dem Führungsduo, von denen Hartwig Kessler auch jetzt noch im Vorstand des Landesverbandes aktiv ist: „Beide

für das Kollegium der Kreismusikschule, das in 30 Jahren auf mittlerweile 23 hauptamtliche Lehrkräfte und 41 freie Mitarbeiter anwuchs: „Wir verabschieden einen Visionär, der sich Tag und Nacht für seine Region einsetzt.“, sagte sie über Kessler.

Und auch der neue Leiter der Kreismusikschule Hidehisa Edane, frisch vom Kreisausschuss bestätigt und bereits erprobt als Kesslers Stellvertreter, dankte für die zehn Jahre

Film statt Feier zur 1025 Jahre Mecklenburg

Am 10. September 995 unterzeichnete König Otto III. bei einem Besuch auf der Mecklenburg, im heutigen Dorf Mecklenburg, eine Urkunde, die zur ersten amtlich verbrieften Erwähnung der Burg und damit der Wiege Mecklenburgs werden sollte. Um dieses Datum zu würdigen war in der Gemeinde in diesem



Filmausschnitt

Jahr eigentlich eine größere Feier zum 1025-jährigen Jubiläum geplant. Aber aufgrund von Corona waren die Feierlichkeiten schon

vor Monaten abgesagt worden. Aber ganz unterwühlt sollte dieses wichtige Datum nicht bleiben, meinte Björn Berg, der Direktor des Kreisagrarmuseums Dorf Mecklenburg. Er hatte die Idee, stattdessen ein Video zu drehen das die Geschichte nacherzählt. Mittelalter Enthusiast und „Mecklenburger Ritter“ Fred Schultz war sofort von der Idee begeistert und konnte zwei Mittelalter-Vereine aus der Region für das Projekt ge-

winnen: Den ortsansässigen Verein „Mecklenburg's Wiege e.V.“ zu dem er selbst gehört und den „Rabenflusssippe e.V.“ aus Rostock.

An Schauplätzen in Dorf Mecklenburg, aber hauptsächlich an der selbst errichteten „Michelenburg“ hinter dem Kreisagrarmuseum gedreht, entstanden so knapp acht Minuten Film. Unterstützt von der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit des Landkreises. In den Film spielt Vereinsmitglied Ulf Göbel den Slawenfürsten und Burgherren Mstivoj, der gespannt den Besuch von König Otto III. erwartet. Mit einer Prise Humor geben beide im Reality-Show-Format zwischendurch

ihre Einschätzung der Lage für die Kamera zum Besten – „Stromberg“ trifft auf das Mittelalter. Am Ende ging für den Fürsten alles gut – das Geschlecht der Obodriten herrschte noch lange weiter. In weiteren Rollen hauchen die Mitglieder beider Vereine als Ritter, Schankmädchen und Wachen der Atmosphäre Leben ein.

Wer selbst in das mit viel Liebe gespielte Video hineinschauen will, kann das im Internet: Auf dem YouTube-Kanal „Landkreis Nordwestmecklenburg“, der Facebookseite oder über den Artikel unter „Aktuelles“ auf www.nordwestmecklenburg.de vom 10. September.

Ihre Foto-Impressionen im Nordwestblick! Senden Sie uns bis zum 27. Oktober 2020 Ihre schönsten Fotos zum Thema „Goldener Oktober“ zu. Einsendungen per E-Mail an: presse@nordwestmecklenburg.de
Bitte dabei angeben: • Bildtitel/Vorschlag für eine Bildunterschrift • Name und Kontaktdaten des Fotografen.

Mit dem Einsenden von Fotos bestätigen Sie, dass sie der Urheber des eingesandten Materials sind, keine Persönlichkeitsrechte Dritter verletzt werden und stimmen ausdrücklich einer unentgeltlichen Nutzung für alle Verwendungszwecke durch den Landkreis Nordwestmecklenburg zu.



Ruhe vor dem Sturm (Foto: Dagmar Duwe)



Es gibt immer einen Weg (Foto: Hadira Doeulbler)



Sturm an der Ostsee – Neptun tobt (Foto: Detlef Müller)



Krebsberatung nach Terminabsprache

Kostenlose Beratungen für Krebskranke und deren Angehörige beim Öffentlichen Gesundheitsdienst des Landkreises. Beraterin Marina Sellschopp-Schilhab bietet Unterstützung zu allen wichtigen Themen: Von der Beantragung von Kurmaßnahmen und des Schwerbehindertenausweises über Versorgungs- und Hilfsangebote bis hin zu Selbsthilfegruppen und psychologischer Beratung.

Jeden Montag, 9-14 Uhr

Kreisverwaltung, Rostocker Str. 76, 23970 Wismar

Nur nach Terminvereinbarung!

Tel: 03841 3040 5336

E-Mail: m.sellschopp-schilhab@nordwestmecklenburg.de



Deine Jugendweihe 2021

Die Planungen für 2021 beginnen schon jetzt! Der Verein Jugendweihe e.V. bietet Informationen und Beratung auch im Internet: www.jugendweihemv.de



Beratung rund um das Thema Pflege

Im Pflegestützpunkt bekommen Sie Informationen und kostenlose, trägerneutrale und kompetente Beratung aus einer Hand rund um das Thema Pflege.

Stellen Sie Ihre Fragen und erhalten Sie kompetente, neutrale und kostenfreie Antworten!

So zum Beispiel:

- Wie beantrage ich einen Pflegegrad?
- Wie finde ich geeignete Pflege- und Betreuungseinrichtungen und Dienste?
- Mein Nachbar unterstützt mich, kann ich dies über die Pflegekasse finanzieren?
- Welche Voraussetzungen müssen für einen Schwerbehindertenausweis gegeben sein?
- Wie kann ich meine Wohnung anpassen? Und gibt es dafür finanzielle Unterstützung?
- Was sind Pflegehilfsmittel und wo bekomme ich diese?

Die Berater des Pflegestützpunktes

- informieren über bundes- und landesrechtliche Sozialleistungen
- ermitteln systematisch Ihren individuellen Hilfebedarf
- begleiten Sie und Ihre Angehörigen vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung einer gefundenen Lösung
- helfen bei der Antragstellung
- unterstützen kompetent, kostenfrei und neutral

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine Mail, wir vereinbaren einen Termin.

Sprechzeiten:

Dienstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Standort Wismar

Rostocker Straße 76
23970 Wismar
Pflegeberater/in 03841 / 3040 - 5082
Sozialberater/in 03841 / 3040 - 5083
Pflegestuetzpunkt.hw@nordwestmecklenburg.de

Standort Grevesmühlen

Börzower Weg 3
23936 Grevesmühlen
Pflegeberater/in 03841 / 3040 - 5080
Sozialberater/in 03841 / 3040 - 5081
Pflegestuetzpunkt.gvm@nordwestmecklenburg.de

Neuer VHS-Beirat gewählt

Nach der konstituierenden Sitzung des neuen VHS-Beirates Ende August in Wismar hat der Beirat nun seine Arbeit für die neue Legislatur aufgenommen. Der VHS-Beirat ist in der Satzung der Kreisvolkshochschule verankert und besteht sowohl aus ehrenamtlichen als auch aus hauptamtlichen Mitgliedern. Aus dem Kreis der ehrenamtlich Tätigen sind je zwei Kursleitende und zwei Teilnehmende im Gremium vertreten.

Der VHS-Beirat fördert als beratendes Gremium die Zusammenarbeit zwischen Kreistag, dem Ausschuss für Bildung und Kultur und der Kreisvolkshochschule, indem er Anregungen für die Arbeit der KVHS gibt, Netzwerkarbeit betreibt und Impulse für das zukünftige Handeln geben kann. Für die nächsten Jahre wird Herr Jörg Bendiks dem VHS-Beirat als Vorsitzender angehören, als Stellvertreter wurde Herr Carsten Dieste gewählt. Wir gratulieren den Vorsitzenden zur Wahl, wünschen dem Beirat viel Erfolg für sein Schaffen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



ARBEITSSTELLE WISMAR (Tel.: 03841 32670)



Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt

OHA103		Infoveranstaltung zu Vorsorgevollmacht, Frau Köhler (Caritas)	21.10.20 / 16:30-18:00 Uhr
OHA104S02	NEU	Permakultur – Nachhaltiger Obst- und Gemüseanbau, Herr Hamann	22.10.20 / 17:00-19:15 Uhr
OHA104S00	NEU	Escape Room – Spiel für eine zukunftsfähige Welt – Spezial, Frau Schirmann	23.10.20 / 15:30-19:15 Uhr
OHA104S04	NEU	Imkern macht Schule – die Bienen-AG – Spezial, Frau Dr. Svoboda	10.11.20 / 16:30-18:15 Uhr
OHA109	NEU	Vortrag: „Geplante Irland-Reise im Herbst 2021“, Herr Ladner	16.11.20 / 19:00-20:30 Uhr
OHA104S03		Permakultur – Planung der eigenen Permakultur – Spezial, Herr Hamann	18.11.20 / 17:00-20:15 Uhr



Fachbereich Kultur und Gestalten

OHA210S01	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs - Amaryllis & Co, Frau Neumann	11.11.20 / 18:00-20:15 Uhr
OHA210S02	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs - Kerze hinter Glas, Frau Neumann	18.11.20 / 18:00-20:15 Uhr
OHA210S03	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Glanzvolle Amaryllis und Glas, Frau Neumann	25.11.20 / 18:00-20:15 Uhr



Fachbereich Sprachen

OHA403B1C	NEU	Tardes temáticas-spanische Themenabende, Herr Díaz	25.09.20-05.02.21 / 17:30-19:00 Uhr
OHA401A1K	NEU	Deutsch intensiv Kompaktkurs für Anfänger, Frau Spadi	22.02.-26.02.21 / 09:00-13:15 Uhr
OHA402A1K1	NEU	Englisch A1 kompakt, Frau Zhelesnyak	08.02.-12.02.21/ 08:00-13:15 Uhr



Fachbereich Arbeit, Beruf

OHA501F01		Windows 10 (Aufbaukurs), Herr Peters	03.11.-26.11.20 / 17:00-18:30 Uhr
OHA502F01		Tabellenkalkulation mit Excel (Aufbaukurs), Herr Peters	11.01.-20.01.21 / 17:00-20:10 Uhr



Fachbereich Aktiv im Alter

OHA8501A01		Windows 10 (Grundkurs), Hr. Peters	13.10.-05.11.20 / 08:00-09:30 Uhr
OHA8502A01	NEU	Sicherheit gewinnen, Ängste abbauen GK, Herr v. der Heiden	04.11.-02.12.20 / 09:00-12:15 Uhr
OHA8503A02	NEU	MS-Office im Alltag sicher nutzen GK, Herr v. der Heiden	04.11.-02.12.20 / 12:45-16:00 Uhr
OHA8504A01	NEU	Bildbearbeitung – Spezial – Herr v. der Heiden	04.12.-11.12.20 / 09:00-12:15 Uhr

ARBEITSSTELLE GREVESMÜHLEN (Tel.: 03881 719751)



Fachbereich Politik / Gesellschaft / Umwelt

OHB104S07		Permakultur für Jedermann – Nachhaltiger Obst- und Gemüseanbau, Hr. Hamann	15.10.20 / 17:00-19:15 Uhr
OHB104S01		Wildkräuter-ABC – Altes Wissen vor dem Vergessen bewahren! Frau Beutekamp	21.10.-06.01.21 / 18:00-19:30 Uhr

Escape Room – Nachhaltigkeit und Klimaschutz spielerisch entdecken (Arbeitsstelle Wismar)

„Act. Change. Escape the Room – Spiel für eine zukunftsfähige Welt“ nutzt das Spielprinzip des Escape Rooms und eröffnet einen niedrigschwelligen und kreativen Zugang zu den Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Im Setting eines internationalen polizeilichen Ermittlungsbüros müssen die Spielerinnen und Spieler Beweise in einem Umwelt-Kriminalfall globaler Dimension kombinieren und entschlüsseln. Durch seinen spielerischen Ansatz zeigt der Escape Room Einsteiger*innen Anknüpfungspunkte für selbstwirksames und verantwortungsbewusstes Handeln und verzichtet dabei auf den erhobenen Zeigefinger. Für versierte und Engagierte in den Feldern Nachhaltigkeit und Klimaschutz bietet der Escape Room spannende Impulse für die eigene Arbeit.

In diesem Escape Room dient das Spiel als Einstieg und wird durch eine anschließende Reflexion ergänzt, um die Themen vertieft zu bearbeiten. In der Reflexion mit Methoden des Globalen Lernens und der Bildung für Nachhaltige Entwicklung werden Bezüge zur eigenen Lebenswelt der Teilnehmenden hergestellt und Handlungsoptionen aufgezeigt. „Act. Change. Escape the Room“ wurde vom Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V. (VNM) entwickelt.



Juliane Schirmann

Am 23.10.2020 von 15:30 Uhr bis 19:15 Uhr in der Arbeitsstelle Wismar

„Sturzprophylaxe“ – Wie einem Sturz vorbeugen bzw. ihn vermeiden (Arbeitsstelle Grevesmühlen)

Im Alter, aber auch durch gesundheitliche Störungen, sind wir oft gefährdet, das Sturzrisiko nimmt zu. Je weniger man sich bewegt, umso mehr nehmen Muskelkraft und Bewegungsfähigkeit ab. Durch Stürze hervorgerufene Prellungen und Knochenbrüche können die Beweglichkeit und damit die eigene Selbstständigkeit einschränken. Hier setzt das Training zur Vorbeugung von vermeidbaren Stürzen an. Sie lernen auf Zeichen zu achten, lernen grundlegende und einfache Übungen, um sich selbst besser im Gleichgewicht zu halten und erfahren Tipps, was Sie tun können, um im Alltag durch Gestaltung Ihrer Umwelt Stürze zu vermeiden. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.



Belen Mündemann

Termin/Kursnummer/Ort: OHB8308B

Montag, 28.09. – 26.10.2020, 09:30 – 10:30 Uhr, Ort: Gymnasium am Tannenbergl, Gesundheitsraum
Kursleiterin: Frau Belen Mündemann

Fachbereich Kultur und Gestalten

OHB207S01	NEU	Illustrations- und Zeichentechniken – Grundlagen Spezial, Frau Zimmermann	09.10.-11.10.20 / 10:00-15:00 Uhr
OHB211A01	NEU	Afrikanisches Trommeln für Einsteiger, Herr Sperling	14.10.20-13.01.21 / 18:30-20:00 Uhr
OHB210S01	NEU	Flechten mit Peddigrohr - Spezial, Frau Peters	23.10.-13.11.20 / 16:00-18:15 Uhr
OHB207S03	NEU	Workshop Lavendeldruck – Grundkurs, Herr Garling	06.11.-13.11.20 / 15:00-18:00 Uhr
OHB210S05	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs – Amaryllis & Co, Frau Neumann	12.11.20 / 18:00-20:15 Uhr
OHB210S06	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Spezialkurs – Kerze hinter Glas, Frau Neumann	19.11.20 / 18:00-20:15 Uhr
OHB210S07	NEU	Floristische Dekorationen zu jeder Jahreszeit – Glanzvolle Amaryllis und Glas, Frau Neumann	26.11.20 / 18:00-20:15 Uhr

Fachbereich Gesundheit

OHB304B	NEU	Sturzprophylaxe – Spezialkurs, Frau Mündemann	16.10.-6.11.20 / 16:00-17:00 Uhr
OHB309A03		Workshop: Feldenkrais Schulter und Nacken in Verbindung, Frau Meyer	17.10.20 / 10:00-13:00 Uhr
OHB30201	NEU	Hui Chun Gong – Der Weg zu jugendlicher Frische und zur Gesundheit, Herr Rehehäuser	02.10.20 / 17:15-18:45 Uhr

Fachbereich Sprachen

OHB427PDB		„Dit und Dat - wi schnacken platt“ – Spezial, Benjamin Nolze	12.10.20-01.02.21 / 17:30-19:00 Uhr
OHB405A11		Schwedisch A1, 1. Semester, Herr Christenson	19.10.20-04.01.21 / 18:30-20:45 Uhr
OHB401A11	NEU	Deutsch A1, 1. Semester, Frau Bumann	21.10.-25.11.20 / 09:00-13:10 Uhr

Fachbereich Arbeit und Beruf

OHB502A01		MS-Excel – Grundkurs Tabellenkalkulation, Herr v. der Heiden	24.10.-14.11.20 / 10:00-13:45 Uhr
-----------	--	--	-----------------------------------

Weiterbildung für Tagespflegepersonen und Erzieher

OHB509SN02		Modul 3.3: Eingewöhnung – Ankommen in der Kindertagesbetreuung“, A. Zimmermann	09.10.20 / 09:00-15:45 Uhr
OHB509SN03		Modul 3.1: „Von Wurzeln und Flügeln – Bindungs- und Entwicklungsverhalten von Kindern im Alter von 0 – 3 Jahren“, Frau Bräutigam	24.10.20 / 11:00-18:00 Uhr

Aktiv im Alter Fachbereich Aktiv im Alter

OHB8504A01		Bildbearbeitung Spezial – Herr von der Heiden	26.10.-02.11.20 / 17:00-20:00 Uhr
OHB8502A01		Sicherheit gewinnen – Ängste abbauen – Computerkurs, Herr v. der Heiden	02.11.-30.11.20 / 09:00-12:15 Uhr
OHB8503A02		MS-Office im Alltag sicher nutzen – Grundkurs, Herr v. der Heiden	02.11.-30.11.20 / 12:45-16:00 Uhr

ARBEITSSTELLE GADEBUSCH (Tel.: 03886 70240)

Fachbereich Politik/Gesellschaft/Umwelt

OHC104S02		Permakultur Workshop 1 – Nachhaltiger Obst- und Gemüseanbau, Herr Hamann	14.10.20 / 17:00-19:15 Uhr
OHC10301		„Die Erbfolge aktiv gestalten“ – Vortrag – Dr. Zierau	26.10.20 / 17:00-17:45 Uhr

Fachbereich Kultur und Gestalten

OHC204A01		Digitale Fotografie (Grundkurs), Herr Seibke	14.10.-18.11.20 / 18:30-20:00 Uhr
OHC207S01		Lavendeldruck, Herr Garling	20. & 27.11.20/16:00-19:00 Uhr

Fachbereich Gesundheit

OHC314S02	NEU	Waldbaden im Jahreskreis der Natur – Spezial, Frau Hennings	17.10.20 / 11:00-14:45 Uhr
-----------	------------	---	----------------------------

Fachbereich Sprachen

OHC402A11A	NEU	Englisch A1, 1. Semester, Herr Müller	12.10.20-01.02.21 / 18:30-20:00 Uhr
OHC402A1C	NEU	Englisch A1, Conversation, Herr Dix	03.11.-01.12.20 / 18:00-20:45 Uhr
OHC402A1F	NEU	Englisch A1, Sprachförderung, Herr Dix	06.11.20-05.02.21 / 18:00-19:30 Uhr

Dies ist ein Auszug aus dem Bildungsangebot.

Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Informationen zu den Kursen und Einzelveranstaltungen erhalten Sie in der Kreisvolkshochschule, Arbeitsstelle **Wismar** unter der **Tel.-Nr. 03841 32670**, in den Arbeitsstellen **Grevesmühlen** unter **03881 719751** sowie in **Gadebusch** unter der **Tel.-Nr.: 03886 70240** (während der Sprechzeiten). Anmeldungen sind persönlich, mit einer ausgefüllten Anmeldekarte per Post/Fax oder unter www.kreisvolkshochschule-nwm.de möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Ihr Team der Kreisvolkshochschule NWM

Afrikanisches Trommeln (Arbeitsstelle Grevesmühlen)

In diesem Kurs für Einsteiger lernen die Teilnehmer*innen die grundlegenden Schlagtechniken für Djembè sowie erste einfache Rhythmen für das Zusammenspiel im Ensemble. Ergänzt wird der Unterricht durch Wissenswertes über die Instrumente und Herkunft der gewählten Stücke. Am Ende jedes Kurses soll ein kurzes Programm zur Aufführung gebracht werden, das die Arbeitsergebnisse des jeweiligen Semesters zeigt. Offen ist der Kurs für alle Musikinteressierten, Trommelbegeisterten und solche, die es noch werden wollen. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Termin/Kursnummer/Ort: OHB211A01

Mittwoch, 14.10.2020 – 13.01.2021, jeweils von 18:30-20:00 Uhr, Ort: Gymnasium am Tannenberg, Kursleiter: Tobias Sperling



Lavendeldruck-Workshop (Arbeitsstelle Gadebusch)

In diesem Workshop mit dem Grafikdesigner Thomas Garling, druckt ihr eure eigenen Motive auf eure Lieblingsstoffe. Am ersten Workshop-Tag erarbeitet ihr euch analog euer eigenes, individuelles Motiv mit Bleistift oder Farbe, je nach gewünschter Umsetzungsart. Das Motiv wird vom Grafikdesigner fachkundig aufbereitet. Am zweiten Workshop-Tag lernt ihr dann die Lavendeldruck-Technik kennen, mit der ihr eure Designs dann direkt, einfach und natürlich auf Kleidung, Stoffbeuteln oder anderen Lieblingsteilen druckt. Dieser Kurs ist besonders jungen Leuten zu empfehlen. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.



Thomas Garling

Termin/Kursnummer/Ort: OHC207S01

Freitag, 20.11. und 27.11.2020, 16:00 – 19:00 Uhr, Ort: Gymnasium Gadebusch, Agness-Karll-Str., Kursleiter: Thomas Garling, Grafik- und Gamedesigner

Permakultur für Jedermann – Nachhaltiger Obst- und Gemüseanbau Workshop 1 (Arbeitsstelle Gadebusch)

Wollten Sie schon immer wissen, wie Sie Ihr Obst und Gemüse frei von Giften, Stärkungsmitteln und Dünger anbauen können? Das Wissen um den nachhaltigen Anbau macht es möglich. In diesem Workshop wird Ihnen das Konzept der Permakultur vorgestellt. Lassen Sie uns gemeinsam Ihren Garten „lesen“, beurteilen, überdenken, neu designen, nachhaltige Strukturen initiieren und Ihr eigenes komplexes Ökosystem erschaffen. Sie werden lernen, auf kleinstem Raum, z. B. auf dem Balkon, im Hochbeet oder im Schrebergarten, den größtmöglichen Ertrag von gesundem Obst und Gemüse zu erreichen. Im Einführungsworkshop geben wir Ihnen die Möglichkeit, die Prinzipien der Permakultur und praktische Anwendungsbeispiele kennenzulernen. Weitere nachfolgende Workshops zeigen Ihnen auf, wie Sie nachhaltig, gesundheitsfördernd und vielfältig im Einklang mit der Natur anbauen können. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Kursnummer/Termin: OHC104S02

Mittwoch, 14.10.2020, 09:30–10:30 Uhr, Ort: Gymnasium Gadebusch, Agness-Karll-Str., Kursleiter: André Hamann



Umbruch Ost



Die Ausstellung „Umbruch Ost. Lebenswelten im Wandel“ wirft Schlaglichter auf 30 Jahre deutsche Einheit. Im Zentrum stehen dabei die Umbrucherfahrungen der Ostdeutschen. Die Schau thematisiert auf 23 Tafeln mit Bildern und Texten die Erwartungen und das Vertrauen, das die Ostdeutschen mit der Wiedervereinigung verbunden hatten. Sie ruft die innerdeutsche Solidarität und Hilfsbereitschaft in Erinnerung. Die Ausstellung erzählt von den Neuanfängen und Aufbrüchen, wie auch vom Willen, die SED-Diktatur aufzuarbeiten. Sie dokumentiert die Verzweiflung, die mit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch und dem Anstieg der Arbeitslosigkeit einherging und die Verluste und Ängste, die die 1990er Jahre in Ostdeutschland prägten.

Es werden zeitgenössische Bilder namhafter Fotografen wie Daniel Biskup, Paul Glaser, Harald Hauswald und Ann-Christine Jansson präsentiert. Herausgeber von „Umbruch Ost“ sind die Bundesstiftung Aufarbeitung und der Ostbeauftragte der Bundesregierung. **Ausstellung „Umbruch Ost“, bis 26.2.2021, Kreisvolkshochschule NWM in Wismar, Badstaven 20, Mo-Do 15:30-19 Uhr, Eintritt frei**

Sonderausstellung aus dem Ruhrgebiet

Bis ins nächste Frühjahr ist im Welterbehaus in Wismar eine neue Sonderausstellung zu sehen, die ein völlig anderes Welterbe aus dem Ruhrgebiet zeigt: Zu sehen sind 15 Tafeln mit spektakulären Fotos und Fakten zur Zeche „Zollverein“, die 2001 in die Liste der UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen wurde. In ihrer Begründung benannte die UNESCO zwei zentrale Kriterien für die Entscheidung: „Der Industriekomplex Zeche Zollverein in Essen ist ein bemerkenswertes Industriedenkmal,

weil seine Gebäude herausragende Beispiele für die Anwendung der Gestaltungskonzepte der Bauhaus-Architektur in einem industriellen Gesamtzusammenhang sind. **Ausstellung „Industriekomplex Zeche Zollverein“ bis April 2021, Welterbehaus Wismar, Lübsche Str. 23, täglich 10-16 Uhr, Eintritt frei**

Poeler Kohltage



Zum 6. Mal finden vom 3. bis zum 31. Oktober die „Kohltage“ auf der Insel Poel statt – erstmalig über eine Länge von vier Wochen bieten 17 Gastronomen in 8 Ortsteilen auf Poel leckere und abwechslungsreiche Kohlgerichte an. Nicht nur der Raps spielte in der Geschichte der Insel eine große Rolle, sondern ebenfalls der Kohl. Der kostbare Vitaminlieferant wurde bereits um 1698 umfangreich angepflanzt und brachte den Einheimischen eine gesicherte Einnahmequelle und einen gewissen Wohlstand ein. Die vergleichsweise lange Lagerfähigkeit und der positive Gesundheitsaspekt sind nur einige wenige Vorzüge der Naturkost. Gute Gründe das Augenmerk auf dieses Gemüse zu lenken. **Eine Übersicht der teilnehmenden Betriebe finden Sie in dem auf der Insel ausliegenden Flyer oder im Internet: <https://www.insel-poel.de/poeler-kohltage.php>**

Wildwochen im Museum

Für den 17. und 18. Oktober ist ein Wildwochenende im Rahmen der Wildwochen im Kreisagarmuseum in Dorf Mecklenburg geplant. Ein bunter Markt mit Fleisch und anderen Produkten aus Feld und Wald der Region, Honig, Käse und mehr wird umrahmt durch ein Programm aus Musikgruppen,

Brot aus dem Steinbackofen und Bogenschießen. Zusätzlich läuft ab 2. Oktober die Sonderausstellung „Natur- und Jagdbilder“ im Museum. **Wildwochen, 17.-18.10., 11-16 Uhr, Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 9a**

Musikerflohmärkte im Museum

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr soll am 31. Oktober der 2. Musikerflohmärkte im Kreisagarmuseum stattfinden. Mit Musik der Kreismusikschule, aber vor allem mit dem Grundgedanken, gebrauchte Instrumente, Noten und Zubehör zu tauschen, zu verkaufen oder zu kaufen. **Musikerflohmärkte, 31.10., ab 12 Uhr, Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 9a, Eintritt 2€**

Adventsmarkt

Zum zweiten Mal wird in Madsow am 8. November ein kleiner Adventsmarkt veranstaltet. Das Künstlerpaar Annette Mamerow-Brümmer und Frank Döhler bieten in Garten und Tenne Malerei und Steinbildhauerei, handbemalte Glaskugeln, Schmuck, Keramik, Karten, Filz- und andere Dekorationsartikel und einige Leckereien für die bevorstehende Adventszeit und das Weihnachtsfest. Nebenbei können Sie bei Glühwein, Kaffee, Kuchen, Schmalzbrot und mehr, den Nachmittag an der Feuerschale genießen. **Adventsmarkt, 8.11., 11-8 Uhr, Madsow 1, 23974 Neuburg**



Steampunk im phanTECHNIKUM

Eine Reise in Vergangenheit und alternative Zukunft bietet die Steampunk-Subkultur: In verrückten Kostümierungen und verspielten Erfindungen lassen die Anhänger eine Zukunft lebendig werden, wie sich im 19. Jahrhundert Autoren wie Jules Verne vorstellen. Am 20. und 21.11. soll

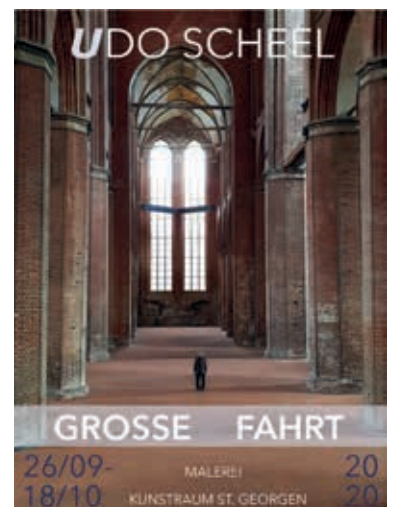
diesen Visionen mit dem Steampunk-Festival „FESTUM VAPO-RIS“ im phanTECHNIKUM in Wismar gehuldigt werden. Am Freitag unter anderem mit einem Konzert der Band Coppelius, sowie an beiden Tagen mit faszinierenden Showelementen, Lichtershow und verrückte Maschinarien. Karten kosten 12 Euro für den Freitag, 10 Euro für den Samstag oder 20 Euro für ein 2-Tages-Ticket:

Das komplette Programm finden Sie im Netz: www.phantechnikum.de/festum-vaporis, FESTUM VAPO-RIS, 20.11. ab 16 Uhr, 21.11. 10-21 Uhr, phanTECHNIKUM Wismar, Zum Festplatz 3



Auf „Große Fahrt“

Noch bis 18. Oktober zeigt der Maler Udo Scheel in der Wismarer Veranstaltungskirche St. Georgen seine Werke, organisiert vom Verein „Kunstraum St. Georgen“. Unter dem Titel „Große Fahrt - Malerei“ sind 60 großformatige Gemälde zu sehen. Für Scheel ist mit 80 Jahren die Rückkehr in seinen Geburtsort Wismar, wo er nun in der Altstadt ein Depot betreibt, eine Vollendung seines Gesamtwerkes, das ihn nach Hamburg, Düsseldorf und in über 100 Einzelausstellungen und namhafte Museen führte. **Ausstellung „Udo Scheel - Große Fahrt“, bis 18. Oktober, täglich 10-16 Uhr, Kunstraum St. Georgen Wismar, St. Georgen-Kirchhof, Eintritt frei**



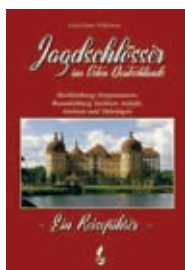
Persönliche Etiketten für selbstgemachte Marmeladen, Konfitüren, Gelees, Honig, Säfte, etc.

Individuell auf Wunsch gestaltet, fest klebend aber auch rückstandslos wieder ablösbar, auf weißer Folie, in jeder Form zuschneidbar



cw Nordwest Media Verlag • Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881-2339 • info@nwm-verlag.de • www.nwm-verlag.de

Jagdschlösser im Osten Deutschlands Ein Reiseführer Autor: Dr. Hans-Dieter Willkomm



Dr. Hans-Dieter Willkomm, einer der renommiertesten Jagdjournaleisten Deutschlands und viele Jahrzehnte Chefredakteur der größten Ostdeutschen Jagdzeitschrift „Unsere Jagd“ hat sich aufgemacht und 39 Jagdschlösser in den neuen Bundesländern besucht. Herausgekommen ist ein besonderer Reiseführer, der Lust macht, in die Kulturgeschichte der Jagd einzutauchen. Während viele der jagdlichen Anlagen in den letzten Jahren aufwendig saniert wurden und in alter ehrwürdiger Schönheit erstrahlen, sind andere nach wie vor dem Verfall preisgegeben und inzwischen mitunter nicht mehr zu retten. Für MV sind die jagdlichen Anlagen von Friedrichsmoor, Granitz, Gelbensande,

Born auf dem Darß und Güstrow aufgelistet. Die meisten Jagdschlösser sind in Sachsen (17) zu finden, für Thüringen sind sechs beschrieben, neun Jagdschlösser in Brandenburg warten auf Ihren Besuch und in Sachsen-Anhalt gibt es 2 Jagdschlösser. ISBN: 978-3-946324-33-1 • Format: 17 x 24 cm • 156 Seiten, Broschur • Preis: 17,50 Euro • erhältlich im NWM-Verlag • Am Lustgarten 1 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881-2339 • www.nwm-verlag.de • Versand möglich!

Der überschuldete Nachlass als Haftungsfall



Sven Klinger
Fachanwalt für Erb- und Steuerrecht,
Testamentsvollstrecker

In der Regel ist mit einer Erbschaft ein Vermögenszuwachs verbunden. Mitunter werden allerdings auch nicht unerhebliche Schulden hinterlassen. Dann stellt sich die Frage, ob der Erbe für die Schulden des Verstorbenen mit seinem eigenen Vermögen aufkommen muss oder nicht. Dazu der Schweriner Erbrechtsexperte Sven Klinger: „Grundsätzlich tritt der Erbe in alle Rechtspositionen des Verstorbenen ein und erbt auch die Schulden. Wenn man für diese Schulden nicht haften möchte, muss man die Erbschaft ausschlagen. Sollte die Frist von 6 Wochen bereits abgelaufen sein und sich eine Überschuldung des Nachlasses erst später herausstellen, kann man die Annahme der Erbschaft in der Regel anfechten und sodann ausschlagen. Das muss allerdings innerhalb von 6 Wochen ab Kenntnis der Über-

schuldung des Nachlasses geschehen. Sollte man die Frist versäumen, kann zur Begrenzung der Haftung auf den Nachlass eine Nachlassverwaltung oder gar eine Nachlassinsolvenz beantragt werden. Dadurch wird die Haftung auf den Nachlass beschränkt und das Eigenvermögen bleibt verschont. Man sollte in diesen Fällen trotzdem auf etwaige Forderungsschreiben der Gläubiger mit dem Hinweis auf die Ausschlagung, Nachlassverwaltung oder Nachlassinsolvenz reagieren. Andernfalls kann es passieren, dass die Gläubiger im nächsten Schritt eine Klage erheben und unter Umständen gar ein Versäumnisurteil ergeht. Im Ergebnis wird man auch diese unangenehmen Folgen in den meisten Fällen bereinigen können, hat aber einen erheblichen auch finanziellen Aufwand für Rechtsanwälte und Gerichte. Insgesamt kann man also sagen: Der Erbe haftet grundsätzlich unbeschränkt, aber beschränkbar auf den hinterlassenen Nachlass“, so Rechtsanwalt Sven Klinger abschließend.

Deutsches Rotes Kreuz
Hausnotruf
lange sicher leben...
Beratung unter:
03881/75 95 0
oder 0170/38 58 331

Deutsches Rotes Kreuz
Ambulante Pflege
0151/550 27 334 + 0151/550 27 322
Gadebusch • Boltenhagen • Neukloster
Grevesmühlen • Wismar
DRK-Kreisverband Nordwestmecklenburg e.V.

ASB
Tagespflege
Verhinderungspflege
Pflegedienste
Essen auf Rädern
Betreutes Wohnen
Rufen Sie uns an: 03841-227200

Lohnsteuerhilfverein
Obotrit Schwerin e.V.
Steuerliche Hilfe
für Arbeitnehmer
und Rentner
Am Margaretenhof 28
19057 Schwerin
Tel.: 0385/58 11 410
E-Mail: lhv-obotrit@t-online.de

SOMMERPREISE*
nur noch bis Ende Oktober!
*danach händlerbedingte Preisanpassung
Günstiges/gehacktes
Kaminholz
ca. 1,8 RM = 2,5 Schüttraummeter
165 Euro/in Kiste gestapelt/Lieferservice
HoPAD
Hoher Damm 44
23970 Wismar
www.hopad.de 0151/22288812

Einer für Alles!
1-Mann-Allrounder
übernimmt:
Entkernungen, Entrümpelungen,
Renovierungen, Sanierungsarbeiten
und Innenausbau
schnell - preiswert - zuverlässig
HoPAD
M. Eberharter
Hoher Damm 44
23970 Wismar
www.hopad.de 0152-083 156 88

Ihr gutes Recht

STEFAN GOLDACKER Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Erb-, Arbeits-, Immobilien-, Verkehrsrecht,
Neumarkt 2 • 23992 Neukloster
Tel.: (038422) 4010 • Fax 40 11
E-Mail: info@ragoldacker.de
www.ragoldacker.de
Termine auch in Wismar

RALF KAUFHOLD
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Arbeitsrecht • Straf-/Bußgeldrecht
Forderungsbeitreibung • Zivilrecht
Dr.-Leber-Straße 40 Tel. 03841-76 27 96
23966 Wismar www.rk-anwalt.de

KLINGER-Kanzlei für Erbrecht
Rechtsanwalt Sven Klinger
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Steuerrecht
Testamentsvollstrecker
Mecklenburgstr. 75 • 19053 Schwerin
Tel.: 0385/555 194 • Fax: 0385/555 149
www.klinger-erbrecht.de

Torsten Kossyk
RECHTSANWALT
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Wismarsche Straße 4 (03881) 78 44 0
23936 Grevesmühlen Fax: 78 44 20

RECHTSANWÄLTE
Quedenbaum | Losenski | Frohreich*
Erb-, Grundstück-, Familien-, Miet-, Arbeits-,
Verkehrs-, Straf-, allg. Zivilrecht
*Fachanwältin für Familienrecht
Gr. Vogelsang 2 • 23936 Grevesmühlen
Tel. 03881/758855 • E-Mail: info@rae-ql.de

Stefan Lähn
Rechtsanwalt
Straf-, Verkehrs-, Arbeits-, Familien-,
Erb-, Bau- und Grundstücksrecht
Am Markt 9, 23966 Wismar
Tel.: 03841/25 02 13 • Fax: 25 02 14
E-Mail: kanzlei@ra-stefanlaehn.de

SCHLOSSKANZLEI
RECHTSANWALT ALEXANDER ADAM
SCHLOSSSTRASSE 11 • 23948 KLÜTZ
UNFALL? KÜNDIGUNG? GEBLITZT?
KOSTENLOSE ERSTBERATUNG!
TEL.: 038825/37357 • FAX: 959707

RECHTSANWÄLTE
Michael Geist • Thomas Kampelmann* • Katrin Dinse**
*Fachanwalt für Familienrecht
**Fachanwältin für Arbeits- u. Verwaltungsrecht
Hegede 11-15 • 23966 Wismar • Fon 03841/40340
Verkehrs-, Bau- u. Arbeitsrecht
Familien-, Erb-, Straf- u. Verwaltungsrecht

Klaus Dusterhöft • Doris Bendlin
Rechtsanwalt angest. Rechtsanwältin
Familien-, Arbeits-, Verkehrsrecht
Vertrags-, Grundstücks-, Baurecht
Bahnhofstraße 21 • 19205 Gadebusch
Telefon: 03886-32 40 • Fax: 03886-22 56

Wir suchen dringend
Ackerland
Kauf u. Pacht
Profitieren Sie
von unseren Erfahrungen
ackerlandmakler.de
Tel: 03860 8732

**Wir gehören
zusammen.**

DU + Deutsches
Rotes
Kreuz

Der Job des Lebens.
Beim Roten Kreuz.
In Mecklenburg-Vorpommern.

Bei uns sind Job und Freizeit
auf der Sonnenseite.
Bewerben Sie sich jetzt!

Unser **DRK-Krankenhaus in Greves-
mühlen** sucht zum nächstmöglichen
Zeitpunkt:

Gesundheits- u. Krankenpfleger (m/w/d)

für die Fachbereiche:

- **Innere Medizin**
- **Chirurgie und**
- **Intensivmedizin**

IHRE AUFGABEN

- die ganzheitliche Versorgung und individuelle Betreuung und Pflege unserer Patienten
- eigenständige Gestaltung der Arbeitsabläufe im Rahmen der Bereichspflege
- Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen
- Pflegedokumentation in der digitalen Patientenakte
- Zusammenarbeit mit ärztlichen Kollegen sowie weiteren Kooperationspartnern

IHR PROFIL

- abgeschlossene Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpfleger oder Studium der Gesundheits- und Krankenpflege
- ausgeprägte soziale Kompetenz und Freude in einem interdisziplinären Team konstruktiv zusammenzuarbeiten
- Motivation, Ihr Fachwissen einzubringen und sich stetig fortzubilden



**Mit neuer
attraktiver
Vergütung +
1 Familientag!**

Wir freuen uns auf Sie!

Bewerbungen richten Sie bitte per E-Mail an:
personal@drk-kh-gvm.de

oder per Post an:
DRK-Krankenhaus Grevesmühlen
Personalabteilung
Klützer Straße 13-15
23936 Grevesmühlen

**Telefonische Anfragen bitte an unsere Personal-
leiterin Dörte Nagel unter:**
Telefon: 03881 726-117

**Informationen rund um unser Krankenhaus
erhalten Sie unter:**
www.drk-kh-gvm.de

UNSER ANGEBOT

Es erwartet Sie ein unbefristeter, familienfreundlicher Arbeitsplatz im Schichtdienst in Voll- oder Teilzeit.

- **ATTRAKTIVE VERGÜTUNG** gemäß neuer **Betriebsvereinbarung** (Beispiel: Berufsstart 2.850 Euro und nach 16 Jahren Berufstätigkeit 3.560 Euro im Monat)
- 30 Tage Urlaub + 1 Familientag
- **Sonderleistungen:**
Erholungsbeihilfe,
Weihnachtsgeld,
Kinderbetreuungszuschuss,
betriebliche Altersvorsorge
- Förderung beruflicher Fort- und Weiterbildung

WWW.DRK-ZUKUNFT.DE



**Bunt, gesund, wunderbar –
der Herbst ist da!**
Erlebnisscheune mit Café, Hofladen & Gärtnerei



Gartenbau Wiencke

7 Tage die Woche für Sie da!
Von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet!
Der weiteste Weg lohnt sich!

1 km von GVM in Richtung Rehne

Gartenbau Wiencke • Dorfstraße 43 • 23936 Wotenitz • Tel.: 03881-2192 • www.gartenbau-wiencke.de

Klang und Kost in Wotenitz

Bei Gartenbau Wiencke gibt es ordentlich was auf die Ohren, denn auf dem Alten Hof in Wotenitz wird nämlich jeden Sonntag, ab 14 Uhr, mit Live-Musik aufgespielt. Von Saxophon-Musik, Jazz, Schlager, Blasmusik oder einem Helene Fischer-Double – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Seit der Eröffnung der Erlebnisscheune mit Hofladen und Café im Mai, kann man es sich auch morgens hier in Wotenitz zum Frühstück gutgehen lassen, muss es allerdings 24h vorher buchen (Telefon Festscheune: 03881-710209).

Genießen Sie das leckere Frühstück mit Köstlichkeiten aus dem eigenen Hofladen oder das ein

oder andere schmackhafte Stück aus dem täglich wechselnden Torten- und Kuchenangebot aus eigener Herstellung sowie von regionalen Handwerksbäckern.

Wer knackiges Obst und Gemüse in gesunder Bio-Qualität sowie frische und aromatische Kräuter für seine kulinarischen Gerichte braucht, wird im eigenen Hofladen stets fündig und fachkundig vom Team um Peter Wiencke beraten.

Apropos beraten – auf Wunsch und nach Absprache ist sogar eine Gärtneiereiführung möglich, bei der sich sicherlich das ein oder andere Gartengeheimnis entlocken lässt... Sie sehen, ein Besuch in Wotenitz lohnt sich also immer!



GALDA FENSTER- UND TÜRENBAU GMBH

Alles rund um's Haus!

4 Jahreszeiten unter einem Lamellendach...

... in Qualität, Funktionalität, Technik, Ästhetik u. Design

- für eine ganzjährige Nutzung Ihrer Terrasse
- Bestimmen Sie über Lichteinfall, Schatten und Regen
- individuelle Installation nach Maß

Ausstellungsfläche
auf 350m²

Zum Dock 2 • 23966 Wismar • Tel.: 03841-32 60 300 • www.galda-fenster.de

WILDWOCHEN MIT HUBERTUSFEST UND BAUERNMARKT

17./18.10.2020

11 – 16 Uhr Eintritt: 2,- Euro

im Kreisagarmuseum
Dorf Mecklenburg



**Wildfleischangebote • Jagdhornbläser
Wildschweinbraten • Saftpresse
Wildwurst -, Honig- u. Käsespezialitäten
Jagdhunde • Stroh-Hüpfburg • Bastelecke
Bogenschießen • Angebote von
Anglerverband und Bauernverband
Ausstellung Wildtiermalerei UP Schwarz**



SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Suche für Privat- und Geschäftskunden folgende Immobilien zum Kauf:

- Wohnhäuser • Grundstücke
- Wohnungen • sonstige Immobilien

In der Stadt und auf dem Land!

Kompetente und faire Beratung und Betreuung!
Keine Kosten für den Auftraggeber!

HP Immobilien Wismar
Heidemarie Plauschinat (Dipl.-Kffr.)
Begonienweg 121, 23966 Wismar
(Seiteneingang Netto „Gartenstadt“)

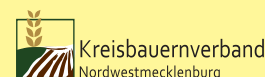
☎ 03841/33 40 30 oder 0151/59 25 08 48 | www.immobilien-wismar.com

Hubertustage 2021

Der Kalender Hubertustage von UP Schwarz mit Gemälden und Zeichnungen wildlebender Tiere unserer Heimat erscheint nun schon im 23. Jahr. Auf 500 Exemplare limitiert ist er nun im Buchhandel oder direkt im NWM-Verlag in Grevesmühlen für 15 Euro erhältlich.



NWM-Verlag Grevesmühlen, Am Lustgarten 1, 23936 Grevesmühlen,
Tel.: 03881-2339, www.nwm-verlag.de



Eine Aktion des Kreisjagdverbandes NWM, des
Kreisbauernverbandes und des Kreisagarmuseum Dorf Mecklenburg

Werben im NORDWESTBLICK! Warum?

Kostenlose Verteilung an 82.000 Haushalte im gesamten Landkreis NWM und Wismar • Erhöhte Auflage seit April 2016 und nur 25 % Werbung • Konnten wir Ihr Interesse wecken? Melden Sie sich bei uns unter: info@nwm-verlag.de

3. RÜCKKEHRERTAG

Nordwestmecklenburg

27.12.2020
von 10 bis 14 Uhr
Alte Reithalle Wismar
Zum Festplatz 8
23966 Wismar

Weitere Infos auf: www.ichwillindieheimat.de

Welcome Service Center Nordwestmecklenburg
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Nordwestmecklenburg mbH
Hör auf dein Herz. MECKLENBURG
30 Mecklenburg Vorpommern

Autoglas Wicke

KFZ-SERVICE

AUTOGLAS WICKE GMBH

Wismar & Grevesmühlen

- Autoglasmontage für alle Fahrzeugtypen
- Steinschlagreparatur
- Folientönungen
- Glaszuschnitte
- Klima-Service
- Versiegelung

Jeder Ölwechsel nur 69,95 € inkl. Öl und Filter*

- Autoservice mit HU/AU
- Inspektionen
- Reparaturen aller Art
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice mit Einlagerung
- Bremsen-Service
- Auspuff-Service

Teil- und Vollkasko Versicherte zahlen bei Reparatur ihrer Frontscheibe keine Selbstbeteiligung*
- Kundenersatzwagen -
* gilt nicht für alle Versicherungen

Niederlassung Wismar
Holzdamm 7 • 23966 Wismar
Tel.: 03841 - 78 33 58 • info@autoglas-wicke.de

Niederlassung Grevesmühlen
Lübecker Straße 26 • 23936 Grevesmühlen
Tel.: 03881 - 407 90 91 • info@autoglas-wicke.de

Autoglas-Wicke.de

Freitag 09. Oktober und Samstag 10. Oktober 2020

OBSTTAGE

Sortenbestimmung • Verkostung • Beratung • Verkauf

EIGENE ERNTE SCHMECKT AM BESTEN!

WIR HABEN **DIE FRUCHT** ZUM ANFASSEN UND VERKOSTEN. **DEN BAUM** ZUM PFLANZEN UND **DEN FACHMANN**, DER SIE BERÄT!

Mit Verkostung und gezielter Beratung durch unseren Fachmann:
Freitag 09.10.: 14–18 Uhr
Samstag 10.10.: 09–15 Uhr

AUSSERDEM IN DIESEM JAHR:

- Knackiges Tafelobst, und Sanddornprodukte aus unserer Region
- Kürbis und Kürbisprodukte aus der Region. (Bio-Kürbis Steinhausen)
- Produkte der „Obstarche“ Reddellch

HINRICHS PFLANZENHANDEL GmbH
OSTSEE BAUMSCHULEN
1866–2020 • 154 Jahre Qualität 18236 Kröpelin
Ihre Garten Baumschule

Wir beraten Sie fachkundig.
Tel.: 038292/79590 u. 246 Wismarsche Str. 37
Fax: 038292/79591 u. 350 18236 Kröpelin

Unsere Öffnungszeiten: Mo–Fr 09–18 Uhr, Sa. 09–13 Uhr
Ihre Vorbestellungen auf Wurzelware, Rosen, Obst und anderes nehmen wir gerne an!

Energie für Mecklenburg

MEC-Ko

KOPSICKER

Erdgas | Strom Heizöl | Diesel Holz | Briketts

HEIZÖL, ERDGAS und STROM mit Tradition aus der Region.

Tel.: 0385 - 64 64 60 www.mec-ko.de

WOBAG

Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft mbH

August-Bebel-Straße 17 • 23936 Grevesmühlen • Tel.: 03881/78 37 21 • Fax: 03881/71 39 15

Wir bieten Ihnen in Grevesmühlen modernisierte Wohnungen zum kurzfristigen Bezug.

2-R-WE Rudolf-Breitscheid-Str. 3, ca. 50,35 m ² , 2 Zimmer, Flur, Wanne, Keller, Erdgas, Stellplatz, Trockenplatz, Erdgas, 122 kWh/(m ² a), Baujahr 1908	KM 310,00 € + NK
2-R-WE Klützer Straße 25, ca. 48,48 m ² , Badewanne, Flur, Keller, Erdgas, Fernwärme, 75 kWh/(m ² a), Baujahr 1968	KM 328,00 € + NK
3-R-WE Grüner Ring 4, ca. 65,60 m ² , Badewanne, Balkon, Flur, Keller, Fernwärme, 88 kWh/(m ² a), Baujahr 1980	KM 397,00 € + NK
3-R-WE Am Wasserturm 28, 60,76 m ² , Balkon, Einbauküche, Badewanne, komplett saniert, Fernwärme, 84 kWh/(m ² a), Baujahr 1988	KM 423,00 € + NK
1-R-WE Ploggenseeering 32, 57,83 m ² , Flur, Balkon, Keller, Dusche, Fernwärme, 92 kWh/(m ² a), Baujahr 1971	KM 322,00 € + NK
1-R-WE Am Wasserturm 14, ca. 26,95 m ² , Balkon, Einbauküche, Flur, Fernwärme, 89 kWh/(m ² a), Baujahr 1986	KM 187,00 € + NK

Weitere Wohnungsangebote auf Anfrage!

E-Mail: vermietung@wobaggvm.de • Internet: www.wobaggvm.de

Bölter-Reisen

Inh. Dietrich Bölter • Hauptstraße 10 • 18246 Zepelin

Kurreisen Poln. Ostsee ab Haustür, samstags, verschiedene Kurhäuser
Katalog 2021, Beratung, Abwicklung! Tel.: 038461/6 90 00 z.B.

31.10. – 07.11. oder 31.10. – 14.11.20 Swinemünde Kurhaus Barbarka	8 Tg. 369,- € 15 Tg. 559,- €
31.10. – 07.11. oder 31.10. – 14.11.20 Swinemünde Avangard Resort	8 Tg. 399,- € 15 Tg. 619,- €
07.11. – 14.11. oder 07.11. – 21.11.20 Swinemünde Arstone Villa am Park	8 Tg. 409,- € 15 Tg. 639,- €
07.11. – 14.11. oder 07.11. – 21.11.20 Swinemünde Hotel Henryk	8 Tg. 439,- € 15 Tg. 699,- €
20.12. – 27.12.20 Weihnachten Swinemünde Interferie Medical Spa	8 Tg. 659,- €
20.12.20 – 03.01.21 Weihnachten + Silvester Swinemünde Rybniczanka	15 Tg. 979,- €

Viele weitere Termine & Kurhotels möglich!